mittelhessen

Streetball-Turnier steigt am 29. September in der Gladenbacher Großsporthalle

Drogen einen Korb geben

14.09.2005 / Michael Tietz

Gladenbach. **Alternativen für ein suchtfreies Leben aufzeigen sowie Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeiten des Beratungsangebotes näher bringen: Dies hat sich der Arbeitskreis "Suchtprävention" zur Aufgabe gemacht, der bereits seit acht Jahren in Gladenbach aktiv ist. Passend dazu findet alle zwei Jahre ein Präventionstag statt, der stets im Zeichen des Sports steht. Am 29. September ist es wieder soweit, dann läuft ein großes Streetball-Turnier für alle jungen Basketballfreaks aus dem Hinterland.**

"Sport ist ein gutes Rezept im Rahmen der Drogenprävention", weiß Norbert Schenk, Leiter des Beratungszentrums "Der Treff" in Biedenkopf. Zusammen mit weiteren Mitstreitern aus dem Arbeitskreis "Suchtprävention" stellte er gestern das Programm für den Aktionstag am 29. September vor. Dieser steht unter dem Motto "Triff deine Entscheidung - gib Drogen einen Korb".

Der Präventionstag knüpft an das erfolgreiche Konzept der Vorgängerveranstaltungen an, als es zum Beispiel ums Boxen oder Tischtennis ging. Diesmal dreht sich alles um Basketball.

"Wir werden von 17 bis etwa 21 Uhr ein Streetball-Turnier in der Großsporthalle der Europaschule veranstalten, bei dem alle interessierten Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 20 Jahren mitmachen können", erklärt Alexander Pfaff vom Gladenbacher Turnverein und Mitstreiter in der Basketball-Spielgemeinschaft "NiGla Baskets" aus Gladenbach und Niederwalgern.

Der Trend zum Basketball sei nach wie vor da. Nach Angaben von Pfaff gehen immerhin rund 50 Jugendliche beim Gladenbacher Turnverein auf Korbjagd. "Wir wollen zeigen, dass man Spaß auch ohne Drogen haben kann", erklärt Alexander Pfaff.

 © Turnverein 1908 Gladenbach e.V.

Beim Streetball-Turnier am 29. September (Donnerstag) wird in drei Altersklassen gespielt - neun bis zwölf Jahre, 13 bis 15 Jahre und 16 bis 20 Jahre. Eine Mannschaft besteht aus drei Spielern plus einem Ersatzmann. Anmeldungen können im Internet unter www.tv-gladenbach.de vorgenommen werden. Formulare liegen zudem in der Europa-schule aus. Anmeldeschluss ist der 26. September, eine Startgebühr wird nicht erhoben.

Neben Musik und Getränken wird es auch Überraschungsgäste geben, verspricht Helmut Kretz vom Diakonischen Werk Biedenkopf-Gladenbach. Außerdem gewinnen die besten Teams Preise.

Der sportliche Aktionstag ist eingebettet in das Programm der Präventionstage, die die Stadt Marburg und der Landkreis nun zum vierten Mal anbieten. "Wir wollen mit solchen Veranstaltungen Jugendliche ansprechen und auf die Drogenproblematik aufmerksam machen", sagt Gladenbachs Bürgermeister Klaus-Dieter Knierim (CDU).

Der Sport sei bestens dafür geeignet, um Jugendliche eine gewisse Stabilität im Leben zu ermöglichen. Über den Sport würden sie ihre Persönlichkeit stärken - erfahren, was es bedeutet, Siege und auch Niederlagen zu verbuchen. "Wir dürfen nicht wegschauen, sondern müssen immer wieder auf die Drogenproblematik hinweisen", sagt Knierim. Der Einstieg selbst bei legalen Drogen wie Alkohol und Tabak geschehe immer früher.

Nach Auskunft von Norbert Schenk gibt es auch in Gladenbach viele Eltern, die sich Sorgen machen, weil sie nicht genau wissen, wie sie mit dem Thema umgehen sollen. "Wir wollen mit Eltern und Jugendlichen ganz unkompliziert ins Gespräch kommen. Sie können mit uns erste Kontakte knüpfen und Fragen stellen, die dann später vertieft werden können", umschreibt Schenk ein weiteres Ziel des Aktionstages in Gladenbach. Der Sport solle aber im Mittelpunkt stehen. "Wir wollen nicht mit dem erhobenen Zeigefinger auf das Drogenproblem aufmerksam machen", betont der "Treff"-Leiter.

Unterstützt wird der Präventionstag auch stets von der Gladenbacher Europaschule. "Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kinder zum Beispiel durch Nachmittagsangebote wie den Sport an eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung heranzuführen und im sozialen Bereich stark zu machen", erklärt Rosemarie Vollmer.

Der Pädagogin ist allerdings auch bewusst, dass die Schule nicht jedes Kind erreichen kann. "Deshalb müssen wir in unseren Bemühungen auch die Eltern einbeziehen", so Rosemarie Vollmer.

Quelle: www.mittelhessen.de

© Turnverein 1908 Gladenbach e.V.